

# LKA ermittelt wegen Baustellenbrand bei CG



Petrus ließ es regnen, als der Grundstein für das Magnolia gelegt wurde. Quelle: CG Gruppe AG,

Urheber: Rico Thumser

**Leipzig. Freude und Leid, Neubau und Zerstörung lagen für die CG Gruppe dieser Tage eng beieinander.**

Für 187 Mietwohnungen im Vorhaben Magnolia entlang der Dessauer und der Hamburger Straße im Stadtteil Eutritzsch hat die Projektentwicklungstochter von Consus Real Estate den Grundstein gelegt, während fast zeitgleich die Baustelle des Four Living mit 300 Wohnungen in der Prager Straße angezündet wurde. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) spricht laut Medien vor Ort von einem Terrorakt. Mittlerweile hat laut Unternehmensangaben das Landeskriminalamt die Ermittlungen übernommen. Hintergrund ist die Vermutung, dass die Tat einen politischen oder terroristischen Hintergrund hat. Christoph Gröner selbst hält den Ball flach: „Wir warten das Ergebnis der Ermittlungen ab.“

Das Magnolia besteht aus zwei Gebäuderiegeln, die wie ein spitzer Winkel aufeinander zulaufen. Beide Gebäude schließen an die bestehenden Nachbargebäude an. „So entsteht eine Blockrandbebauung mit einem abgeschlossenen, ruhigen Innenhof mit 10.460 m<sup>2</sup> Fläche“, freut sich CG-Vorstand Jürgen Kutz. Errichtet würden klassische Wohnungen mit Größen zwischen 51 und 93 m<sup>2</sup> wie auch kompakte Apartments mit 41 bis 66 m<sup>2</sup>. Läden für die Nahversorgung, Gewerbeflächen und eine Tiefgarage mit 87 Plätzen runden das Vorhaben ab.

Das Bauprojekt mit einem Verkaufsvolumen von rund 38,6 Mio. Euro wurde an einen institutionellen Investor verkauft. Neue Wohnungen wurden im jetzt abgelaufenen dritten Quartal in Leipzig für im Schnitt 9,55 Euro/m<sup>2</sup> Miete angeboten, heißt es in einer druckfrischen Übersicht des Marktforschungsunternehmens empirica. Gerda Gericke